



Bundesverband der
implantologisch
tätigen Zahnärzte
in Europa

European
Association of
Dental
Implantologists

Presseinformation

Höhepunkt im Fortbildungsjahr: Das 18. Experten Symposium

Termin: Sonntag, 19. Februar 2023 in Köln zum Thema kurze, angulierte und durchmesserreduzierte Implantate

7. Februar 2023

Mit dem 18. Experten Symposium stellt der BDIZ EDI die kurzen, angulierten und durchmesserreduzierten Implantate nach 2016 erneut auf den Prüfstand. Angesichts der fortschreitenden Entwicklung in diesem Bereich überarbeitet die Europäische Konsensuskonferenz unter Federführung des BDIZ EDI die Empfehlungen des damaligen Praxisleitfadens. Die Ergebnisse werden während des eintägigen Symposiums vorgestellt.

Nach 2011 und 2016 stellt der BDIZ EDI mit seinem hochkarätigen Referententeam unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller die kurzen, angulierten und durchmesserreduzierten Implantate erneut in den Fokus. Das Symposium findet am Sonntag, 19. Februar 2023, im Hotel Dorint am Heumarkt in Köln statt.

Zu Beginn setzt sich **Dr. Dr. Markus Tröltzsch** (Ansbach) mit der Fragestellung auseinander, ob und wann die Augmentation (noch) angezeigt ist. „Augmentation versus alternative Techniken“ lautet der Vortragstitel. Der Referent beschäftigt sich zudem mit der Frage, welche Implantatdimensionen als „ausreichend“ angesehen werden können, was wiederum mit dem Platzangebot des Knochens und dem Platzbedarf des Implantats zusammenhängt.

Der „Papst“ der kurzen Implantate, **Dr. Eduardo Anitua** (Vitoria), beschäftigt sich in Köln mit der Frage, inwieweit die kurzen Implantate eine verlässliche Alternative zu herkömmlichen Implantaten sein können. Die sehr Kurzen – inzwischen mit einer Länge von weniger als 5 mm erhältlich – liefern aus seiner Sicht einen Mehrwert, der die Anforderungen an das Knochenvolumen reduziert. Bei der Anwendung seien aber auch ein hohes Maß an chirurgischem Können und die richtigen Instrumente erforderlich, weil der Chirurg nicht selten im Bereich kritischer anatomischer Strukturen arbeitet. Der Vortrag erfolgt in englischer Sprache.

Dr. Alexandros Manolakis (Thessaloniki) beleuchtet die angulierten Implantate und zeigt auf, warum sie eine schnellere Rehabilitation der Patienten mit resorbiertem Kiefer, oft im Sinne einer Sofortversorgung, ermöglichen können. Wichtig sei die genaue Positionierung der Implantate, die Menge an Knochen um die Implantate und vor allem das Design der prothetischen Versorgung.

Dimensionsreduzierte Implantate sind das Thema von **Priv.-Doz. Dr. Dr. Keyvan Sagheb** (Uni Mainz), der anhand klinischer Fälle und der aktuellen Literatur die wichtigen

Der Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa (BDIZ EDI) ist ein zahnärztlicher Berufsverband mit europaweit rd. 6.000 Mitgliedern. Kernaufgaben sind die professionelle Unterstützung seiner Mitglieder in Fragen des Rechts und der privat Zahnärztlichen Abrechnung sowie die hochkarätige Fortbildung im implantatchirurgischen und implantatprothetischen Bereich. Der BDIZ EDI übernimmt häufig die Vorreiterrolle, wenn es darum geht, Gesetze und Verordnungen für Zahnärzte zu hinterfragen.

BDIZ EDI
Lipowskystr. 12
D-81373 München
GERMANY

Fon: +49-89-720 69 888
Fax: +49-89-720 69 889
office@bdizedi.org
www.bdizedi.org



Erfolgskriterien diskutieren wird. Aus Behndlersicht spiele die Frage nach der Notwendigkeit von aufwendigen Behandlungskonzepten oder die Möglichkeit von Therapiealternativen mit geringerem chirurgischem Aufwand eine zentrale Rolle.

„Prothesenfixierung mit Mini-Implantaten – Erfahrungen aus der Praxis“ lautet der Vortrag von **Prof. Dr. Friedhelm Heinemann** (Uni Greifswald). Er beleuchtet seriöse Alternativen für Patienten, für die umfangreiche Augmentationen mit erhöhtem Zeitaufwand weder anamnestisch noch hinsichtlich Patientenwunsch in Frage kommen. Kürzere oder dünnere Implantate könnten dies für bestimmte Indikationen gewährleisten. Dabei müssten allerdings wissenschaftliche Grundlagen in die Anwendung der durchmesser- oder längenreduzierten Implantate einfließen.

Dr. Ingo Frank (Landsberg) widmet sich dem Thema „Feste Zähne an einem Tag – verlässliche Therapieoption?“ und zeigt im Vortrag Therapieansätze für Patienten mit parodontal geschädigtem Gebiss. Für viele Patienten sei die sofortige Wiederherstellung der Kaufunktion oft der Schlüssel, mit der Behandlung zu beginnen. Es geht anhand klinischer Fälle um die Entscheidung für oder gegen die Sofortbelastung, um die optimale prothetische Verankerung für ästhetische, funktionelle und wirtschaftliche Versorgungen.

Die Vorstellung der Ergebnisse der Europäischen Konsensuskonferenz (EuCC) und damit die Vorstellung des Praxisleitfadens 2023 übernimmt **Prof. Dr. Jörg Neugebauer** (Landsberg) als Moderator der EuCC, die in diesem Jahr online getagt hat. Der neue Praxisleitfaden des BDIZ EDI gibt Handlungsempfehlungen zum Umgang mit kurzen, angulierten und durchmesserreduzierten Implantaten und ersetzt das Vorgängerpapier aus dem Jahr 2016.

Traditionell findet das eintägige Symposium am Karnevalssonntag in der Hochburg der Jecken, in Köln statt. Die Stadt feiert in dieser Saison 200 Jahre Karneval.

Das Programm ist ebenso wie die Teilnehmer-Anmeldung unter folgendem Link erreichbar: <https://expertensymposium.bdizedi.org/>

Teilnahmegebühr: 245 Euro (Mitglied), 345 Euro (Nichtmitglied). Studenten und Assistenten bis zum 5. Praxisjahr erhalten Sonderkonditionen. Für die Teilnahme an der Veranstaltung gibt es 8 Fortbildungspunkte gemäß BZÄK/DGZMK/KZBV.

Für Rückfragen: Pressereferentin Anita Wuttke, Tel. 089/720 69 888 oder via E-Mail an wuttke@bdizedi.org
Fachpressevertreter sind uns herzlich willkommen. Bitte Anmeldung an office-munich@bdizedi.org

BDIZ EDI
Lipowskyst. 12
D-81373 München
GERMANY

Fon: +49-89-720 69 888
Fax: +49-89-720 69 889
office@bdizedi.org
www.bdizedi.org